



Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.



Fotos: Quarterly

Gemeinde im Fokus: Quarterly

Quarterly baut seine Basis im Moca Café im Zentrum von Hannover aus

Seit einiger Zeit bietet Quarterly einen festen Rhythmus in der Moca Café Bar im Zentrum von Hannover, nahe am Steintor. Dort finden regelmäßig Gottesdienste, Café-Treffen und Konzerte statt. Jeden Freitag trifft sich die „Community“ von Quarterly ab 18h dort zum offenen Treffen, und jeden Monat gibt es einen Gottesdienst am Sonntag und ein offenes Konzert am Freitag. Gerade die Konzertserie zeichnet ein gutes Bild von dem, was Quarterly ausmacht:

„Die befreundeten Künstler kommen aus ganz Deutschland. Wir können gut mit den lokalen Sängern kooperieren, die den Künstler und unsere Konzertreihe in ihrem Programm dann featuren, sowohl mit Interview als auch mit Live Performance“, so Jeremias Scharfenberg, aktueller Hauptansprechpartner von Quarterly. „Das führt dazu, dass wir zahlreich Besuch von Menschen aus der ganzen Stadt bekommen – und das tut auch dem Moca Café sehr gut“, führt er weiter aus. „Mich freut insbesondere“, so Klaus

Motoki Tonn, einer der Gründer von Quarterly, „dass die jahrelange Freundschaft zu Orén, dem Cafébesitzer, jetzt auf breiter Basis bei Quarterly weiter geführt wird, mit vielen Aktionen. Ob Weihnachtsgottesdienst oder Silvester-Feier, es findet so viele Aktionen dort statt, die ein Bild von der gelebten und tiefen Beziehung zeigen, die wir so gerne zu den Kulturbetreibern in Hannover pflegen“.

Ziel ist dabei immer, Kontaktpunkte zu Menschen mit und ohne Glaubenshintergrund zu schaffen, was schlussendlich an den Sonntagsgottesdiensten in guter Gemeinschaft und mit viel Lobpreis und Predigt seinen Ausdruck findet.

Quarterly ist weiterhin mit einem festen Team unterwegs und offen für Unterstützer. „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung durch die EFG Hannover Walderseestraße und den Bund EFG, die unsere Arbeit neben vielen kleinen und großen Spendern möglich macht“,

so Jeremias Scharfenberg und Klaus Motoki Tonn, die beide den Vorsitz im Quarterly e.V. haben. Quarterly ist ein gemeinnützig anerkannter Verein und kann für Zuwendungen Spendenbescheinigungen ausstellen. „Wir haben uns für 2016 viel vorgenommen – aber immer mit dem Blick auf die Gemeinschaft und den Einzelnen – wir möchten gesund und organisch wachsen, und das gerne mitten in der Stadt, mitten in unserer Stadtkultur“, so die beiden Gründer.

So soll im Laufe des Jahres die Gottesdienstanzahl erhöht werden. Auch Benefizveranstaltungen beispielsweise zur Unterstützung von Flüchtlingsarbeit sind geplant, wie auf dem Event „Noten gegen Not“ der Stadt Hemmingen am 20. Februar 2016.

Wer die Arbeit unterstützen möchte, kann sich auf www.quarterly-hannover.de informieren. Auf facebook.com/quarterly.hannover findet man aktuelle Termine. Herzliche Einladung an alle, die dazustoßen möchten.

Gemeinde am Döhrener Turm

Paten gesucht für Kinder mit Migrationshintergrund

Zum „Internationalen Weihnachtsfrühstück“ 2015 hatte der Kindertreffpunkt butze 22 erneut politische und kirchliche Würdenträger begrüßt. Doch die Bemeroder Einrichtung ist das ganze Jahr über eine wichtige Anlaufstelle für Kinder und Eltern. Welche Türen öffnen sich auch jenseits der Adventszeit?

Rina kann dazu einiges erzählen. „Hier haben meine Kinder eine ganz andere Perspektive bekommen“, schwärmt die Frau, die vor 26 Jahren aus dem Kosovo nach Deutschland geflohen ist und seitdem in unmittelbarer Nachbarschaft der „butze“ wohnt. Rina schätzt die

von der Stadt Hannover, der Bürgerstiftung Hannover und „Mehr Aktion“ geförderte und von der TUI-Stiftung ausgezeichnete Einrichtung, weil ihr älterer Sohn und ihre Tochter hier einen Ort gefunden haben, an dem sie sich sehr wohlfühlen und sie gefördert werden. „Hier treffen sie Kinder aus vielen anderen Nationen, lernen viele unterschiedliche Dinge“, sagt sie, „machen spannende Aktionen und bekommen Unterstützung bei den Hausaufgaben.“

Alexander Nortrup

Dringend gesucht werden Paten für einzelne Kinder. Wer Lust hat, im Team mitzuarbeiten, kann sich gern melden bei Hanna Ates unter 0172 / 40 66 281.



Fotos: Alexander Nortrup

„Wenn einer aus seiner Seele singt, heilt er zugleich seine innere Welt.
Wenn alle aus ihrer Seele singen und eins sind in der Musik,
heilen sie zugleich auch die äußere Welt.“

Yehudi Menuhin, Violinvirtuose und Dirigent (1913–1999)

Gesamtgemeinde Hannover:

Seniorenchor „Herz & Töne“: Die Hauptsache ist das Singen aus vollem Herzen!

Wo sind die Gemeindecöre hin? Früher hatte jede Gemeinde ihren Chor – und jetzt? Schließlich ist Singen gesund, wie der Herzspezialist und Organist Prof. Hans-Joachim Trappe feststellt: geistliche und klassische Musik habe beruhigenden Einfluss auf gestresste Menschen, sie wirke erhebend und beeinflusse das Immunsystem positiv.

Nicht nur aus diesem Grund treffen sich alle 14 Tage rund 80 ältere Christen im übergemeindlichen Chor „Herz & Töne“ in der Gemeinde am Döhrener Turm. Ein Rückblick: 2003 wurden auch in den Gemeinden der Gesamtgemeinde Hannover die Chöre immer kleiner, verbindliche Mitsänger fehlten. Pastor Hartmut Stiegler und Wolfgang Böhm gründeten daraufhin in der Südstadtgemeinde den übergemeindlichen „Singkreis 55+“. Viele fanden den Weg in die Hildesheimer Straße, aus der Walderseestraße und aus anderen Gemeinden kamen immer mehr dazu. Jetzt gehören zu dem in „Herz & Töne“ umbenannten Singkreis auch Mitglieder landeskirchlicher Gemeinden und anderer Freikirchen – ein ökumenisches Projekt!

Eines der jüngsten Mitglieder von „Herz & Töne“ ist die Chorleiterin: Olga Graser hat Ende 2014 die Chorleitung übernommen und ist 43 Jahre alt – weit unter dem Altersdurchschnitt des Chores. Die studierte Sängerin, Musikpädagogin und Familienmanagerin wurde Dirigentin des Chors, als der vorherige Leiter Darius Rossol nach Köln zog. Olga Graser meint, sie habe nicht die enthusiastische Art von Darius. Trotzdem könne sie vor diesem Chor sie selbst bleiben, die Mitglieder hätten sie in ihrer ernsthafteren Art akzeptiert. Das Konzept des Chores gefällt ihr gut: beim Singen Gottes Wort verstoffwechseln und Gemeinschaft haben. Für

sie sind die Lebens- und Glaubenserfahrungen der älteren Sänger ein Gewinn.

Der „Herz & Töne“-Singkreis trat schon in mehreren Altersheimen und Kirchen auf, z.B. im Diakoniezentrum Springe oder in der Dreifaltigkeitskirche (H.-List). Für 2016 sind auch Auftritte in Gemeinden geplant. Das Repertoire setzt Olga Graser gern aus klassischem Lobpreis (z.B. „Lobe den Herrn, meine Seele“, „Nehmt einander an“) und klassischer Chormusik (Kantaten) zusammen. Sie sieht auch Platz für neue Chorsänger, die aus verschiedensten Gemeinden kommen können.

Dass der Chor so beliebt ist, führt der langjährige Gemeinde- und Männerchorleiter Meinhard Kauth (82) aus der Gemeinde Walderseestraße auf die Kombination von einer guten Dirigentin, die zum chorischen Singen begeistern kann, und der fröhlichen Gemeinschaft zurück. Der persönliche Austausch in der Pause sei für viele ältere Alleinstehende im Chor das A und O, das sie verbindlich kommen lässt. Jedes Jahr stehen Ausflüge auf dem Plan: nach Hermannsburg, Waren an der Müritz, an die Mosel.

Für Meinhard Kauth ist die „geistliche Mitte“ beim Singen wichtig: durch das gesungene Wort den Glauben stärken oder zum Glauben an Christus einladen. Er singt Lieder wie „Da kann man nur staunen über Gott“ (Hella Heizmann) und „Seid nicht bekümmert“ (Kommunität Gnadenthal) genauso gern wie das vom ersten Chorleiter, Pastor und Musiker Hartmut Stiegler, geschriebene Lied „Breit deine starken Hände“.

Auch Brigitte Eschert (79) aus Wunstorf hat den Singkreis seit zehn Jahren als festen

und wohltuenden Termin alle zwei Wochen eingeplant. Sie begann dort nach dem Tod ihres Mannes mitzusingen und sagt: „Man muss sich den Sachen stellen. Und als Witwe ist der Chor eine schöne Sache. Ich singe gern!“ Besonders gefallen hat ihr die Chorfreizeit in Hermannsburg, wo sie mit Dirigentin Olga Graser intensiv für einen kommenden Auftritt in Hannover geübt haben.

Als Chor-Obmann ist Pastor i.R. Reimar Schirmann (67) der Sprecher des Chores, er gibt bei Konzerten kurze geistliche Impulse weiter. Der frühere Leiter des Diakoniezentrums Springe ist seit sechs Jahren im Singkreis dabei. Für ihn drückt sich die Besonderheit des Chors in seinem Namen „Herz & Töne“ aus: „Wir tun etwas, was unser Herz zutiefst bewegt. Und wir wollen im richtigen Moment den richtigen Ton singen.“ Er hält viel von Olga Graser als „versierter Stimmbildnerin“. Sie nehme sich aller Stimmen an, auch alte Stimmen würden durch die Größe des Chores getragen. So gebe der Chor ein Beispiel für gelingende Gemeinschaft, obwohl so viele unterschiedliche Charaktere dort mitsängen. Durch die große Lebenserfahrung und die Toleranz der Älteren könnten jüngere davon lernen, wie sie füreinander da seien. *Ulrike Neufeldt*



Nächste Chor-Übstunde:
Mittwoch, 10. Februar 2016

Proben jeden 2. Mittwoch von 9:30 – 12.00 Uhr (mit halbstündiger Kaffeepause) in der EFG am Döhrener Turm, Hildesheimer Str. 179, Hannover
Kontakt zu „Herz & Töne“ über Olga Graser: olgagraser@web.de



Auch Ausflüge gehören zum Chorprogramm.

Der Chor Herz & Töne“ wird seit 2014 geleitet von Olga Graser (studierte Sängerin und Musikpädagogin)

„Herz & Töne“ mit früherem Chorleiter Darius Rossol (bis 2014) in der Dreifaltigkeitskirche, Hannover-List

**WILLOW CREEK
LEITUNGSKONGRESS**

**HAN
NOV
ER**

**ZUKUNFT
—
HOFFUNG
—
KIRCHE**

**11. – 13.02.2016
TUI-ARENA**

Willow Creek Kongresse sind Ermutigungs- und Lernplattformen für Menschen wie Sie, die in Kirche und Gemeinde haupt- und ehrenamtlich mitarbeiten. Ganz gleich ob Sie in Leitungsverantwortung stehen oder sich auf andere Weise engagieren – Sie sind daran beteiligt, die Zukunft der Kirche zu gestalten.

Beim Leitungskongress 2016 kommen Tausende Haupt- und Ehrenamtliche aus Kirchen und Gemeinden in Deutschland, Österreich und der Schweiz in Hannover zusammen, um mit neuer Hoffnung die Zukunft der Kirche zu gestalten. Es gibt noch einzelne Plätze unter www.willowcreek.de zu buchen. Seien Sie dabei!



Über'n Tellerrand geschaut:

Treffen während Willow-Creek-Leitungskongress: Messestand der Gesamtgemeinde und Abend der Begegnung mit „Baptisten-Familie“

Beim Willow-Creek-Kongress in Hannover in der TUI-Arena vom 10.–14. Februar werden 10.000 Teilnehmer erwartet. Die Gesamtgemeinde ist gemeinsam mit dem Landesverband und dem Diakoniewerk Kirchröder Turm mit einem Stand vertreten.

Die Medienfachstelle return wird dort ihre Arbeit vorstellen. Die Gesamtgemeinde zeigt sich als regionaler Zusammenschluss von Gemeinden. Und der Landesverband präsentiert am Stand die Eventkirche als maßstabsgetreues Modell. Wir als Baptisten in der Region wollen damit einen Ausschnitt aus unserer vielfältigen Gemeindearbeit darstellen und ein Anlaufpunkt für die Mitarbeiter aus unseren Gemeinden sein. Sie finden uns im Unterrang oder auch auf der Kongress-App.

**Messestand von Landesverband, Diakoniewerk, Gesamtgemeinde und return
Do., 11. Feb., bis So., 14. Feb. 2016
im Unterrang der TUI-Arena,
Hannover**

Der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden lädt die Kongressteilnehmer aus den Gemeinden des BEFG am Freitag, 12.02.16 um 19.30 Uhr zu einem Begegnungs- und Vernetzungsabend in der EFG Hannover-Süd ein. Verantwortliche des Bundes und die BEFG-Vorstandsmitglieder von Willow Creek Deutschland wollen mit Kongressteilnehmern ins Gespräch kommen. Auch der Präsident des BEFG, Michael Noss, und weitere Mitglieder des Präsidiums werden vor Ort sein. Wir werden kurze Statements aus kirchenleitender Perspektive hören und ansonsten Zeit für Begegnung und Vernetzung haben. Für Getränke und einen Imbiss ist gesorgt.

**Begegnungs- und Vernetzungsabend
des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden in Deutschland (BEFG)
Freitag, 12. Februar 2016 um 19:30 Uhr
Gemeinde am Döhrener Turm, Hildesheimer Str. 179, 30173 Hannover**

Direkt im Anschluss am gleichen Ort:
Der Kinder-Plus-Kongress

Kirchröder Institut:

Seminar: Resilienz

Unser Arbeitsleben ist schnell, unübersichtlich, komplex und chancenreich zugleich geworden. Die Vielschichtigkeit der Anforderungen und die Geschwindigkeit fordern von uns ein Gegengewicht aus Ruhe und Ausgeglichenheit. Resilienz ist die psychische Fähigkeit, mit hohem Druck, Krisen und Umbrüchen gut umzugehen und sogar daran zu wachsen. Forschungsergebnisse belegen, dass die Fähigkeit trainiert werden kann, nicht nur in jungen Jahren.

Fr./Sa. 18.-19. März 2016

**Leitung: Norbert Rönnau
(Göttingen)**

Kosten EUR 295,00/Person



Fortbildung:

„Schluss mit dem Burnout“

SmilingSounds-Techniken für Therapie und Coaching: Mit den in dieser Fortbildung vorgestellten Techniken ist es erstmals gelungen, aus altem östlichen Heilwissen und Forschungsergebnissen des Westens kompakte Interventionen zu entwickeln, um den Themen Stressüberlastung und Burnout im ambulanten Rahmen wirkungsvoll begegnen zu können. Jürgen Vollmann ist Stresscoach in eigener Praxis und Leiter des AEP-Institutes für angewandte Energetische Psychologie.

**Leitung: Jürgen Vollmann
(Hassendorf)**

07.-10. April 2016

EUR 928,00/Person



**Veranstaltungsort für beide Seminare:
Kirchröder Str. 46, Hannover
www.kirchroeder-institut.de**

**Besuchen Sie uns
am Stand auf dem
Willow-Creek-Kongress
in Hannover!**



Hoffnungsgemeinde Barsinghausen:

Neue Gruppe 60Plus

Bei etwas über 60 Mitgliedern und Freunden unserer Hoffnungsgemeinde, die 60 Jahre und älter sind, liegt der prozentuale Anteil von etwa 36% der Gesamtmitglieder in einem gesunden Verhältnis. In den letzten Jahren gab es außer der Wandergruppe nur sporadisch Angebote für diese Altersgruppe. Wir hatten deshalb zu einem Informationsabend im Oktober 2015 alle Personen, die dieser Zielgruppe angehören, eingeladen. Wir wollten herausfinden, welche Rolle wir in der Gemeinde spielen und welche Erwartungen für eine neu zu gründende Gruppe „60Plus“ vorhanden sind.

Alle (vorerst) 18 Teilnehmer waren sich schnell einig, dass die Gründung einer „60Plus“-Gruppe eine Bereicherung sowohl für die Einzelnen, als auch für die Gemeinde sein wird. Ideen, Wünsche und Anregungen wurden

zahlreich geäußert. Die Wünsche reichten von biblisch-theologischen Themen über diakonische Projekte bis hin zu kulturellen Angeboten. Dabei war allen wichtig, dass die Gemeinde uns ältere wahrnimmt und von unseren Erfahrungsschätzen profitiert.

Wir setzten uns mit fünf Personen Anfang Dezember zu konkreten Absprachen zusammen und hatten in kurzer Zeit Ideen für das ganze Jahr gesammelt. Wir haben am 28. Januar zu einem Überraschungsabend mit Raclette und Eisbombe eingeladen. Im Februar planen wir einen Filmabend und im März berichtet der Vorsitzende des „Freiwilligen-Zentrums-Barsinghausen (FZB) über die Flüchtlingsarbeit und konkrete Hilfsangebote in Barsinghausen. Wir freuen uns auf diesen Neustart und auf die Erfahrungen, die wir mit Gottes Hilfe machen werden.

Johannesgemeinde Lehrte

Frauenfrühstück

Kann man Zufriedenheit lernen? Geht das überhaupt, wirklich zufrieden zu sein? Oder können das eigentlich nur die Reichen, Schönen und Gesunden? Gibt es ein Rezept oder ein paar „Regeln“, die uns dabei helfen können, zufrieden zu werden? Und hat vielleicht der, der uns geschaffen hat, etwas damit zu tun? Diesen Fragen wollen wir an diesem Morgen nachgehen. Kathrin Mosch (Jg. 1968) spricht zum Thema: Zufriedenheit – angeboren oder erlernbar? Die Referentin ist Gemeindediakonin in Burgdorf, verheiratet und hat 2 Kinder im Teenageralter.



Samstag, 20. Februar 2016 um 9:00 Uhr

**Johannesgemeinde Lehrte,
Köhlerheide 2/Ecke Südring**

Für Frühstück und Nebenkosten bitten wir um 7 EUR. Anmeldung bitte bis zum 17. Februar 2016 unter Telefon 05132 57409.

Freie Ev. Schule Hannover (FESH)

Welche Schule für mein Kind?

Tag der Offenen Tür an Grundschule und KGS

„Welche Schule für mein Kind?“ Die FESH öffnet ihre Klassenzimmer und lädt zum Kennenlernen ein:

Tag der offenen Tür in der Grundschule:

Fr., 4. März 2016 von 14.00 bis 17.00 Uhr

16.00 Uhr Infoveranstaltung * mit Aktionen für Kinder, Kaffee- und Kuchenbuffet, Information und Beratung. **Profil der Grundschule:**

Offene Ganztagschule mit freiwilligem Angebot bis 16 Uhr, Chor- und Forscherklassen. Grundschule Kontakt: Prinz-Albrecht-Ring 51, 30657 Hannover, Tel. 0511. 60 64 664, grundschule@fesh.de, www.fesh.de

**Tag der offenen Tür in der
Kooperativen Gesamtschule (KGS):**

Sa., 05.03.2015 von 10.00 - 13.00 Uhr

11.00 Uhr Infoveranstaltung * mit Führungen im Gebäude, Aktionen für die Kinder, Ponyreiten, Beratung, Kaffee- und Kuchenbuffet
KGS Kontakt: Prinz-Albrecht-Ring 67, 30657 Hannover, Tel. 0511.60 44 570, info@fesh.de, www.fesh.de



Profil der KGS: Hohe Durchlässigkeit zwischen den Schulformen (Gymnasium, Realschule und Hauptschule) und individuelle Förderung: Der Unterricht wird nach Begabung, Neigung und Interesse des Einzelnen ausgelegt. Daraus ergibt sich eine maßgeschneiderte Schullaufbahn für einen erfolgreichen Start ins Studium, ins Berufsleben oder in die weiterführende Schule.

Gymnasiale Oberstufe/Sek. II:

Anmeldungen für die Einführungsphase und Qualifikationsphase (z. Zt. Klasse 12) sind ab sofort möglich.

Stellenangebote

Info: www.fesh.de, Tel. 0511. 60 44 57 0

- 1) Unser aufgeschlossenes, dynamisches Lehrerkollegium an der kooperativen Gesamtschule sucht Verstärkung!
- 2) Stellenangebot: Assistenz der Verwaltung, 11 Std. pro Woche, zuverlässig, sicherer Umgang mit Microsoft Office.



Gemeinde am Döhrener Turm:

SafKi – Samstag für Kids

Trister Februar? Nicht bei uns, denn mit SafKi wird es bunt! Spannende Abenteuer in der SafKistraße, mitreißendes Kindertheater, coole Mitmachmusik, eine kindgerecht erzählte biblische Geschichte und altersentsprechende Kreativangebote für Kinder von 4 bis 10 Jahren! Ab 17:30 „Hot-Dog-Fete“ mit kostengünstigen Speisen. Neuer organisatorischer Ansprechpartner für SafKi ist Sebastian Herrmann (T. 0179. 22 30 110). Er löst Ute Tönshoff ab, die das Kinderevent unter großem persönlichen Einsatz mit aufgebaut hatte.



Sa., 06. Feb. 2016, ab 15:30 Uhr
**Gemeinde am Döhrener Turm,
Hildesheimer Str. 179, Hannover**
Infos: www.efgadt.de/safki
Nächstes Mal: 09. April 2016



EFG Neustadt a.R.:

„Wie Sie mit Ihrem Partner glücklich werden, ohne ihn zu ändern.“ Ein Abend für Eheleute mit Martin Koschorke (Autor, Theologe und Psychologe)

Martin Koschorke ist auf seinem Gebiet eine echte Koryphäe. Wir sind froh, dass wir ihn als Beratungsstelle Neustadt für einen Vortrag in unserer Gemeinde gewinnen konnten. Ihn im Vortrag zu erleben, ist wirklich ein ganz besonderes Erlebnis und ein echter Gewinn für Paare.

„Du bist so anders als ich!“ Am Anfang fanden die Partner das reizvoll, jetzt reizt es sie manchmal bis aufs Blut. Was ist geschehen? Was könnten sie tun? Ehe- und Lebenspartner haben die Wahl:

- Unterschiedliche Bedürfnisse unter einen Hut bringen – oder sich ständig Vorwürfe machen
- Ärger konstruktiv meistern – oder sich beschließen
- Illusionen und Träumen nachhängen – oder gemeinsam Spaß haben.

Wie beides geht, sich miteinander wohlfühlen oder sich gegenseitig fertigmachen, dazu will der Vortrag ein paar Anregungen geben.

Martin Koschorke, Psychologe, Theologe und Buchautor, hat eine jahrzehntelange Erfahrung als Eheberater, Familientherapeut und Supervisor. Am Ev. Zentralinstitut für Familienberatung (EZI) in Berlin hat er Berater und Therapeuten ausgebildet. Koschorke ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Derzeit lebt er in Frankreich.

Wir veranstalten diesen besonderen Vortragsabend anlässlich des 15. Geburtstags unserer Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen in Neustadt, die eine Zweigstelle der „Beratungsstelle am Kirchröder Turm“ ist. Der Eintritt ist frei. Dafür wird eine Spende für ein Straßenkinderprojekt in Kinshasa/RDC Kongo erbeten.

**Vortragabend mit Martin Koschorke am
Freitag, 19. Februar 2016, 20 Uhr.
in der EFG Neustadt am Rübenberge
Nienburger Str. 15, Neustadt a.R.**



Foto: privat



Johannesgemeinde Lehrte

21. Februar: Einführung Markus Frank als neuer Pastor in Lehrte

Wir freuen uns als Johannesgemeinde sehr darüber, dass wir ab dem 15. Februar wieder einen Pastor haben.

Die Einführung von Pastor Markus Frank in den Dienst wollen wir feiern und laden Sie ganz herzlich dazu ein.

Anmeldung und Grußworte bitte an Bodo Grün, Telefon 05132-836530 oder per E-Mail an bodogruen@aol.com bis zum 14. Februar 2016. Pastor Markus Frank leitete von 2009

bis 2014 das Diakoniezentrums Springe. Neben seelsorgerlichen und administrativen Aufgaben hatte er maßgeblich zu Neubau und Einrichtung der Kapelle beigetragen.



Einführungsgottesdienst

Pastor Markus Frank

Sonntag, 21. Februar 2016, 10:00 Uhr

11:30 Empfang zur Einführung

Johannesgemeinde Lehrte

Köhlerheide 2, 31275 Lehrte

Aus der Ökumene:

Interkulturelle Woche im Herbst 2016

„Vielfalt. Das Beste gegen Einfach.“ Mit diesem Motto tritt die IKW auch im Jahr 2016 ein für eine Gesellschaft, deren Vielfalt ihre Stärke ist. Die bundesweit jährlich stattfindende Interkulturelle Woche (IKW) ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie und wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten usw. unterstützt und mitgetragen. Die IKW gibt es seit 1975 und sie fand im letzten Jahr in annähernd 600 Landkreisen, Städten und Gemeinden statt.



Interkulturelle Woche 2016:

25. September bis 01. Oktober 2016

**Bundesweite Vorbereitungstagung zur Interkulturellen Woche 2016 am
19. und 20. Feb. 2016 in Magdeburg
Programm und Anmeldeformular
unter www.interkulturellewoche.de**



Foto: Corinna Sibold

Biblisch-Theologisches Institut

Studententag mit Pastor Dr. Heiner Rust

Zu einem Studententag unter dem Thema „Prophetisch leben, prophetisch dienen“ lädt das Biblisch-Theologische Institut Hannover ein. Als Referent konnte Pastor Dr. Heinrich Christian Rust (Braunschweig) gewonnen werden. Er ist bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema Prophetie und über das Wirken des Heiligen Geistes.

Samstag, 20. Feb. 2016, 10:00–17:00

Gemeinde Walderseestr. 10, Hannover

Kosten für Material + Imbiss: 20,00 €

Anmeldung bei Kristina Hasenpusch,

Diakoniewerk Kirchröder Turm,

info@dw-kt.de, Telefon 0511. 95 49 8-0



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinden in Hannover und Umgebung

Gemeinde	Straße	Gottesdienst (So.)	Ansprechpartner	Telefonnummer
Hannover Roderbruch	Heidering 35	10:00 Uhr	Bernd Drewes	0511. 57 80 80
Hannover Südstadt (EFG am Döhrener Turm)	Hildesheimer Str. 179	10:00 Uhr	P. Henning Großmann	0511. 837 93 22
Hannover Linden	Hohe Str. 14	10:00 Uhr	P. Siegfried Müller	0511. 45 31 78
Iglesia evangélica bautista (Span. Gemeinde)	Hohe Str. 14	11:45 Uhr	P. José A. González	0511. 45 45 43
Hannover List (EFG Walderseestraße)	Walderseestr. 10	10:00 Uhr	Alexandra Steinborn	0511. 69 68 44 72
Église Fleuve d'Eau Vive (Afrik. Gemeinde)	Walderseestr. 10	15:30 Uhr	Jaime N'dombasi	0511. 84 92 000
Hannover Kronsberg (Baptisten am Kronsberg)	Thie 8/Sticksfeld 6	10:30 Uhr	Matthias Roth	0511. 897 29 31
Quarterly Hannover	Moca Café am Steintor		Jeremias Scharfenberg	quarterly-hannover.de
Barsinghausen (Hoffnungsgemeinde)	Einsteinstr. 3	10:00 Uhr	P. Roland Bunde	05105. 591 10 62
Celle	Wederweg 41	10:00 Uhr	P. O. Mohring, P. H. Stiegler	05141. 48 50 31
Hildesheim	Kreuzstr. 7	10:00 Uhr	P. Jürgen Hoffmann	05064. 95 00 50
Isernhagen (Bethlehem-Gemeinde)	Gutenbergstr. 1	10:00 Uhr	P. Wolfgang Konietzko	05139. 9 52 84 40
Langenhagen (Josua-Gemeinde)	Godshorner Str. 15	10:00 Uhr	Armin Besler	0511. 77 37 24
Lehrte (Johannesgemeinde)	Köhlerheide 2	10:00 Uhr	Bodo Grün	05132. 836530
Neustadt am Rbge.	Nienburger Str. 15	10:00 Uhr	P. Ole Hinkelbein	05032. 31 37
Springe (Kreuzkirche)	Jägerallee 4	10:00 Uhr	P. Evan Schaefer	05041. 75 68 16
			P. Jürgen Tischler	05041. 649 77 91
Wennigsen (Christus-Gemeinde)	Neustadtstr. 52	10:00 Uhr	P. Maren Alischöwski	05103. 70 45 79
Wunstorf (Kreuzkirche)	Amtshausweg 23	10:00 Uhr	Jörg Boggel-Trahe	05031. 90 90 35

Drogenberatungsstelle Neues Land

„Christmas in the City“ gut angenommen // Competence bietet Hilfe beim Umgang mit Digitalem

Heiligabend für Drogenabhängige und Obdachlose

Vom 18.12. bis 25.12.2015 führten wir wieder unsere Einsatzwoche „Christmas in the City“ durch. 60 Teilnehmer aus vielen Teilen Deutschlands reisten an, um zu helfen. Nach einer Andacht gingen sie in Teams zu verschiedenen Szenepunkten und luden zu den Weihnachtsfeiern ein, die am 24. und 25. im SOS-Bistro und Bauwagen statt fanden. An Heiligabend kamen etwa 70–80 Gäste. Es gab Gespräche, ein gutes Essen und eine kurze Andacht. Wir sangen Weihnachtslieder, lasen die Weihnachtsgeschichte vor und überreichten jedem Gast ein Geschenk (siehe Bilder rechts).

dienstags@competence

Dienstags von 19:00 - 22:30 Uhr: Offenes Internetcafé, technische Beratungen für Laptop, PC und Smartphone, begleitetes Lernen im Umgang mit PC und Smartphone

EDV Schnupperkurs

01.04. - 06.05.2016 // jeden Freitagvormittag

Vorträge am letzten Dienstag im Monat

Di., 23.02.2016: Social Networking // Sinnvolle Kommunikation oder Beziehungsschwund?!

**Alle Veranstaltungen sind kostenlos.
Jeweils im Haus der Hoffnung,
Wunstorfer Landstr. 5, 30453 Hannover**



Fotos: Burkhard Henze

Hilfe und Rat

Lebens- und Beziehungsfragen: Die Beratungsstelle für Lebens- und Beziehungsfragen des Diakoniewerks Kirchröder Turm steht Einzelpersonen, Paaren und Familien zur Verfügung, die mit sich selbst oder anderen nicht (mehr) zurechtkommen. Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover, T: 0511. 9549888 Außenstelle Neustadt a. Rbge., Nienburger Str. 15, T: 05032. 914518 Außenstelle Springe, Jägerallee 4, T: 05041. 648007.

return Fachstelle Mediensucht: Kirchröder Str. 46, 30559 Hannover, T: 0511. 9549830.

Ambulanter Hospizdienst: Dieser Dienst des Diakoniewerks Kirchröder Turm bietet Hilfe und Beratung. Leitung: Birthe Möller, T: 0511. 9549857, E-Mail: hospiz@dw-kt.de

Drogenabhängigkeit: Hilfe bei Drogensuchtproblemen für Betroffene und Angehörige bietet die Drogenberatungsstelle Neues Land e.V., Steintorfeldstr. 11, 30161 Hannover, Tel.: (0511) 336117-30. Drogenkontaktcafé Bauwagen unter Raschplatzhochstraße Mo.-Fr. von 14-17h geöffnet, auch russischsprachiges Angebot.

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gesamtgemeinde Hannover K.d.ö.R., Waldstr. 47, 30163 Hannover. V.i.S.d.P.: Gesamtgemeindeglieder Matthias Mascher, Telefon (0511) 9549850, www.gakt.eu
Druck: flyeralarm; Redaktionsanschrift: saatwerk Visuelle Kommunikation, Ulrike Landt, E-Mail: ul@saatwerk.de, T: 05105. 77 53 54

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Montag, 08. Februar 2016